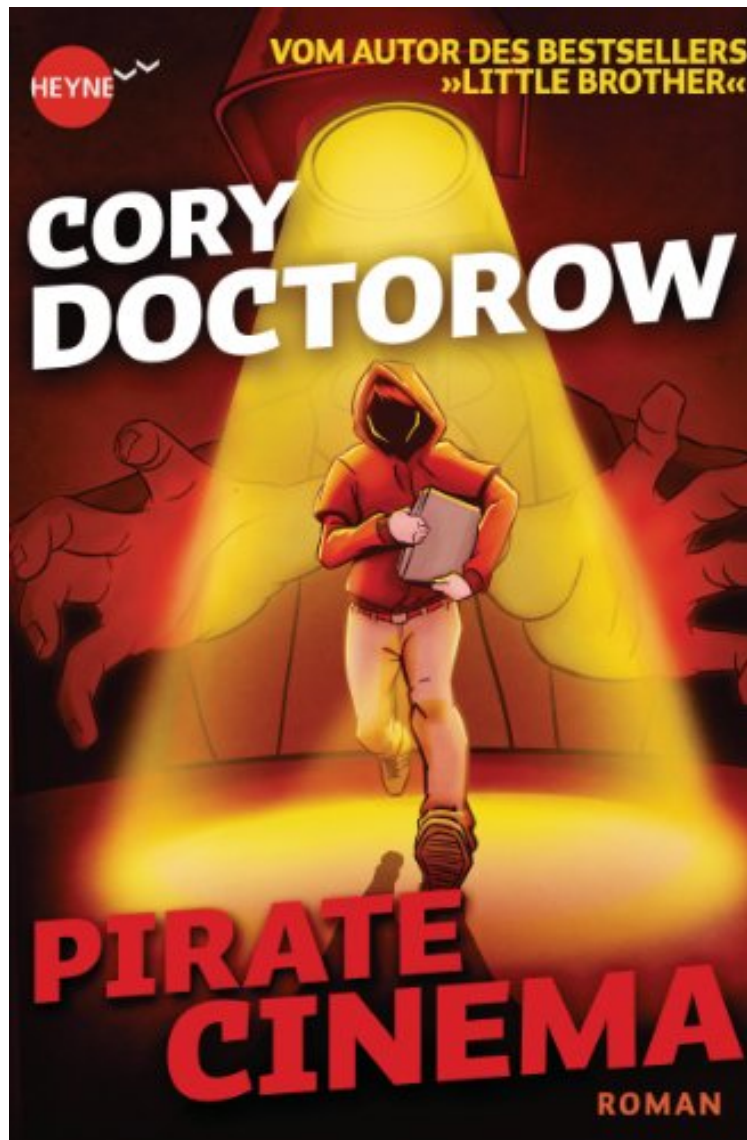


[Ebook free] Pirate Cinema: Roman

Pirate Cinema: Roman

Von Cory Doctorow

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #285714 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-01Erscheinungsdatum: 2014-09-01File Name: B00KAIRD0M0Anzahl der Produkte: 1 | File size: 66.Mb

Von Cory Doctorow : Pirate Cinema: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pirate Cinema: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Starke Anstze, leider nicht durchgehaltenVon SwiggldyIch werde hier keine Inhaltsangabe aufsetzen, sondern kurz und knapp beschreiben was mir gut bzw. weniger gut gefallen hat:Sehr schn fand ich die ungewhliche Handlung, auch mit ihren ganzen Nebenstrngen. Da hat der Autor sich auf jeden Fall sehr viel Mhe mit gegeben, die Ideen wirken frisch

und meist stimmig. Gut gefallen haben mir unter anderem die Einblicke zum Thema Obdachlosigkeit. Leider gab es auch ein paar Dinge, die ich als störend empfunden habe, dazu gehören unter anderem: - Teilweise bleiben Charaktere, obwohl sie sehr wichtig sind, sehr stereotypisch (Beispielsweise die Eltern, die Schwester) - Offenbar ist der Großteil der Internetaktivisten in diesem Buch obdachlos, Obdachlosigkeit scheint für die meisten, im Buch Vorkommenden, das Alltägliche überhaupt zu sein. - strikte schwarz-weiße Aufteilung in "Gut und Böse", auf der einen Seite der Held, auf der anderen die gesichtslose Masse der Medienkonzerne. - Sich ständig wiederholende Handlungen in denen der Hauptcharakter gelobt, gefeiert oder angehimmelt wird. - Einseitige Darstellung des Raubkopierens (Raubkopieren scheint einzig und allein der Schaffung von Kunst zu dienen.) Abschließend möchte ich sagen, dass ich dieses Buch teilweise sehr genossen habe, sich allerdings für meinen Geschmack zu viele Unstimmigkeiten eingenistet haben und mich die Story Mitte des Buches beinahe gelangweilt hat, auch aufgrund von den oben erwähnten Wiederholungen etc.. Leider wird meiner Meinung nach auch das Thema Internetpiraterie viel zu einseitig behandelt als dass es glaubwürdig vermittelt werden kann. Auch zuerst schlüssig wirkende Handlungen und Sachverhalte ben im Laufe des Buches häufig an Berzeugungskraft ein. Meine Meinung zu diesem Buch würde ich gerne auch über die Kommentarfunktion diskutieren, vielleicht ist mir ja etwas entgangen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wichtiges Thema, das das Copyright jedoch des Öfteren zu stark diabolisiert. Von Sonja Buddensiek So sahen wir also zusammen, schlugen uns die Bücher voll und sonnten uns in unserer eigenen Gerissenheit. Nach einem Jahr in London hatte ich nicht nur ein Zuhause und Freunde, sondern auch eine Bestimmung für mich gefunden. Ich war gerade erst siebzehn, doch ich hatte der Welt bereits mehr meinen Stempel aufgedrückt als meine Eltern und mir ein außergewöhnliches Leben erschlossen. Ich fühlte mich wie ein Gott; zumindest ein kleiner. Natürlich war das genau der Punkt, an dem die K***** so richtig zu dampfen anfangen. --INHALT: In nicht allzu ferner Zukunft wurden die Copyright-Gesetze in Großbritannien extrem verschärft - schon die kleinsten Verstöße können zur Folge haben, dass Internetzugänge abgeklemmt werden, obwohl diese mittlerweile lebenswichtig sind. Genau dies geschieht der Familie von Trent, weil er unerlaubt Videos aus verschiedenen Szenen von Filmen zusammen schneidet, etwas, das verboten ist. Um nicht mit der Schuld leben zu müssen, haut er nach London ab, wo er Gleichgesinnte trifft und mit diesen den Kampf gegen die von den großen Konzernen manipulierte Regierung aufnimmt. Doch das neueste Gesetz, das auch Minderjährige wegen Verstößen für lange Zeit ins Gefängnis bringen kann, schwebt drohend über ihnen und erschwert ihnen ihre Arbeit stark... MEINE MEINUNG: Cory Doctorow ist nicht nur ein Autor, Journalist und Blogger, er ist auch ein bekannter Aktivist, der sich für den Datenschutz und die Abschaffung des Copyrights einsetzt. Kein Wunder also, dass sich sein neuer Roman "Pirate Cinema" mit genau diesem Thema auseinandersetzt. Erzählt wird die Geschichte aus der Ich-Perspektive von Trent, einem Jugendlichen, der durch seine Videos mit dem Gesetz in Konflikt kommt. Der Schreibstil ist naturgemäß locker und umgangssprachlich, wirkt insbesondere in den Dialogen, Briefen und Mails manchmal aber auch etwas holprig. Trent ist ein Jugendlicher durch und durch: Egoistisch, naiv und unerfahren versucht er sich so durch zu schlagen, glaubt an die Rettung der Welt durch ein paar obdachlose Kids und sieht nur selten seine Fehler ein. Er ist ein bisschen jung und dumm, aber das sei ihm verziehen, denn er entwickelt sich im Laufe des Romans - wenn man auch nicht erwarten kann, dass er sich am Ende wie ein Erwachsener verhält. Seine Kumpels, mit denen er gemeinsam in der neuen Stadt wohnt, gefielen mir da insgesamt etwas gesagt besser. Vor allem Jem, der weiß, was er will und nie um einen guten Rat verlegen ist. Auch Trents Schwester ist mit ihrer Einsicht und ihrer Treue der Familie gegenüber sympathisch, während die Eltern zwar stereotype Vorwürfe machen, aber auch sehr menschlich ihren Sohn vermissen. Die übrigen Figuren sind zwischenzeitlich etwas bezeichnet, aber insgesamt größtenteils sehr glaubwürdig. So verhält es sich auch mit der Idee, die die Grundlage für Doctorows Roman bildet: Die Verschärfungen der Copyright-Gesetze sorgen einzig und allein für die Bereicherung der großen Konzerne und beschneiden dafür die Rechte der Bürger - Demokratie ad. Der Autor geht damit auf ein wichtiges Thema ein, insbesondere, wenn er beschreibt, wie sehr die Regierung von den Reichen und Schönen beeinflusst und korrumpiert wird. Für mich gab es da nur ein Problem: Dass ich Copyright-Verletzungen, jedenfalls in dem Maße, in dem sie hier von den Protagonisten betrieben werden, nämlich sehr wohl als strafbar ansehe. Künstlerische Werke sind nun einmal geistiges Eigentum und da ist es völlig logisch, dass sie nicht ohne Genehmigung und das Zahlen eines gewissen Preises weiter verwendet werden dürfen. In dieser Hinsicht konnte ich den Ausführungen also einfach nicht zustimmen und fand manche Äußerungen und Taten absolut unverständlich. Nichtsdestotrotz ist der Kampf gegen die unverhältnismäßigen Strafen ein interessanter, der auch von Fehlern und Rückschlägen geprägt ist. Nicht alle Pläne, die Trent und seine Gruppe sich zurecht legen, funktionieren reibungslos, stattdessen kommt ihre Arbeit insgesamt nur schrittweise voran. Dadurch gibt es zwischenzeitlich langatmige Passagen, aber auch immer wieder gut recherchierte und spannende Szenen, in denen aktiv etwas gegen die Beschneidungen des Volkes getan wird. Letztendlich wird auch eine gute, glaubwürdige und vor allem nicht zu schnelle Lösung gefunden, die realistisch und sinnig ist. Schlussendlich ist dann natürlich noch nicht alles perfekt, stattdessen wartet noch ein längerer Weg auf den Protagonisten - diesen kann man ihn aber mit sicherem Gefühl allein beschreiten lassen. FAZIT: Man merkt "Pirate Cinema" an, wie wichtig das darin behandelte Thema dem Autoren Cory Doctorow ist, und damit schießt der Aktivist und Blogger auch manchmal über das Ziel hinaus - für mich jedenfalls, die nicht in allen Belangen seiner Meinung ist. Dennoch wird deutlich, wie sorgfältig hier recherchiert wurde, wodurch ein origineller und glaubwürdiger Roman entstanden ist. 3 Punkte von mir. 1

von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter Roman über ein sehr aktuelles und heiß diskutiertes Thema. Von Biluma Der 16-jährige Trent McCauley liebt Filme. Aber nicht in der Kinofassung. Er lädt sich die Filme illegal aus dem Internet und schneidet sie zu neuen, eigenen Filmen. Aufgrund dieser massiven Copyright-Verletzungen wird der Familie das Internet für ein Jahr gesperrt. Das verursacht große Probleme. Trents Vater arbeitet über das Internet in einem Callcenter, seine Mutter muss sich regelmäßig im Internet beim Arbeitsamt einloggen und seine Schwester Cora braucht den Zugang für ihre Hausaufgaben. Ohne Internet wird Trents Vater arbeitslos, das Arbeitslosengeld der Mutter bleibt aus und Coras Leistungen in der Schule werden schlechter. Aus Scham, weil er seine Familie ins Unglück gestürzt hat, haut Trent nach London ab. Befördert mit der Situation freundet er sich mit dem Obdachlosen Dodger an. Zusammen besetzen sie ein leerstehendes Haus und richten sich dort häuslich ein. Trent verschafft sich wieder einen Internetzugang und beginnt erneut Filme zu schneiden. Doch die Regierung verabschiedet immer härtere Strafen für selbst kleinste Copyright-Verletzungen. Trent will sich nicht so weit einschränken lassen und nimmt zusammen mit seinen neuen Freunden den Kampf gegen die mächtigen Medienkonzerne auf. Ich wollte schon länger ein Buch von Cory Doctorow lesen. Da der Autor sich in diesem Buch mit einem aktuellen Thema beschäftigt hat es mich gleich angesprochen. Internetpiraterie wird immer heiß diskutiert. Natürlich ist es nicht richtig, sich illegal Filme aus dem Internet zu laden und die Copyright-Inhaber um ihren Lohn zu bringen. Doch Doctorow zeigt in *Pirate Cinema* dass es nicht nur darum geht, sich einen Film kostenlos anzusehen, sondern auch um künstlerische Freiheit. Der Protagonist Trent bastelt aus Filmschnipseln einen komplett neuen Film. Doch hierfür muss erst ein Film illegal heruntergeladen werden. Dieses Buch gibt Diskussionsstoff. Ist es okay sich einen Film herunterzuladen um daraus etwas Neues zu schaffen? Doctorow ist Mitbegründer der Open Rights Group, die sich für die Liberalisierung des Urheberrechts engagiert. Dies merkt man in *Pirate Cinema*! Der Autor zeigt in diesem Buch berspitzt warum ein zu strenges Copyrightgesetz niemanden nutzt. Der Schreibstil war leicht und flüssig. Doctorow hat sich für meinen Geschmack allerdings etwas zu viel der Politik gewidmet. Die Politik ist zwar für die Story sehr wichtig, wurde aber etwas zu sehr ausgebaut, dadurch wurde das Buch stellenweise etwas langatmig und zu lang. Weniger ausführliche Politik und dadurch ein paar Seiten weniger und das Buch wäre richtig toll gewesen. So musste ich mich teilweise etwas zwingen um nicht die politischen Stellen zu überspringen. Das Cover gefällt mir sehr. Es ist düster und verspricht doch auch Action und dürfte vor allem jüngere Leser ansprechen. Fazit: Guter Roman über ein sehr aktuelles und heiß diskutiertes Thema. Jeder der sich für Internetpiraterie interessiert sollte hier zugreifen. 4 von 5 Sternen.

Kurzbeschreibung Die Kunst ist eine Tochter der Freiheit Trent McCauley ist sechzehn und ein Genie: Aus dem Internet lädt er sich Blockbuster herunter und bastelt aus dem Material neue Filme. Dass das illegal ist, kümmert ihn wenig. Bis er erwischt wird. In seiner Verzweiflung flüchtet er nach London, in der Hoffnung, dass ihn in der Großstadt erst mal niemand entdeckt. In der Künstler- und Aktivistenszene findet er Unterschlupf und erfährt, dass die Regierung ein neues Gesetz plant: Selbst kleinste Urheberrechtsverletzungen im Internet sollen mit drakonischen Strafen geahndet werden. Trent und seine neuen Freunde ahnen, dass dahinter einige mächtige Medienkonzerne stecken, die das Internet zu ihrem Herrschaftsgebiet erklären wollen. Doch da haben sie nicht mit Trent gerechnet, der genau das tut, was er am besten kann: einen Film produzieren, diesmal zum Zwecke der Aufklärung. **Pressestimmen** "Doctorows Personal fungiert nicht bloß als dessen Sprachrohr. Der Autor trifft den Ton der Zeit und schafft lebensnahe und streitbare Figuren, die einem ans Herz wachsen." (Daniel Ammann, NZZ am Sonntag) Ein auftrittelndes Buch. (RBB Radio Fritz) **Kurzbeschreibung** Die Kunst ist eine Tochter der Freiheit Trent McCauley ist sechzehn und ein Genie: Aus dem Internet lädt er sich Blockbuster herunter und bastelt aus dem Material neue Filme. Dass das illegal ist, kümmert ihn wenig. Bis er erwischt wird. In seiner Verzweiflung flüchtet er nach London, in der Hoffnung, dass ihn in der Großstadt erst mal niemand entdeckt. In der Künstler- und Aktivistenszene findet er Unterschlupf und erfährt, dass die Regierung ein neues Gesetz plant: Selbst kleinste Urheberrechtsverletzungen im Internet sollen mit drakonischen Strafen geahndet werden. Trent und seine neuen Freunde ahnen, dass dahinter einige mächtige Medienkonzerne stecken, die das Internet zu ihrem Herrschaftsgebiet erklären wollen. Doch da haben sie nicht mit Trent gerechnet, der genau das tut, was er am besten kann: einen Film produzieren, diesmal zum Zwecke der Aufklärung.